

## Presseinformation

# Bildraum 01 präsentiert TING-JUNG CHEN | To Steinway

<b>Buchpräsentation</b>	<b>Dienstag, 28. Mai, 19 Uhr</b>
<b>Begrüßung</b>	Sira-Zoé Schmid, <i>Bildrecht</i>
<b>Dauer</b>	29. Mai - 4. Juli 2024
<b>Ausstellungsort</b>	<b>Bildraum 01   Wien 1, Strauchgasse 2</b>
<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag - Freitag: 13-18 Uhr
<b>Kontakt</b>	<b>Bildrecht GmbH</b> Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6   T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at   www.bildrecht.at
<b>Rückfragen an</b>	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at   0650/ 47 47 244

Im **Bildraum 01** zeigt die Künstlerin Ting-Jung Chen die kinetische Soundinstallation *To Steinway* (*Ab, D.C.*). Inspiriert von dem als ideal geltenden Klang des Steinway Klaviers spielt das zweigliedrige Ensemble automatisch und bildet die Harmonie-Serie der Tonika *Ab*.

Ting-Jung Chens künstlerische Praxis wurzelt in der Erforschung verflochtener kulturell-politischer Semiotik, die von historischen Ereignissen inspiriert sind. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den sozial- und geopolitischen Spannungen zwischen Gruppen, die von unterschiedlichen Ideologien und Propaganda geleitet werden. Es geht um Kollektivität / Zugehörigkeit, der Bildung von Identität und kollektivem Gedächtnis, u.v.m.

Der Ton spielt in ihren Arbeiten und dieser Ausstellung eine besondere Rolle. Geleitet davon wie die Akustik von Ton Zeit und Raum zitiert, eine direkte Verbindung zu Körper, Gefühl und Erinnerung herstellt und mit kulturellen und politischen Bezügen aufgeladen ist, erarbeitet die Künstlerin ihre skulpturalen Klangarbeiten.

*To Steinway* (*Ab, D.C.*) ist inspiriert von der Anekdote des Debüt des Steinway Klaviers in Taiwan. 1972 wurde es vorgestellt, um die Feier des Taiwan-Rückgabe-Tags mit einem idealen Klang zu würdigen. Sechs Jahre zuvor hatte der bekannte Pianist Rubinstein wegen des fehlenden Steinways Taiwan nicht in seine Tournée inkludiert. Die Künstlerin re-inszeniert das angeblich während der Feierlichkeiten gespielte Stück „Kleines Instrumentalkonzert“ des Komponisten Guo Chih-Yuans, dem „Vater der taiwanischen Musik“. Nach den Prinzipien der Harmonielehre wurden im Stück die unvollkommenen harmonischen Noten, außerhalb der Harmonie-Serie der Tonika *Ab*, zum Verstummen gebracht. Zwei unsichtbare Hände kommunizieren zusammen die Harmonie im Raum. Nur Fragmente der Sätze verbleiben.

Die Soundinstallation nutzt die Struktur des Ausstellungsraums als Resonanzboden. Die Schwingungen des Glases, das als Verstärker und Resonanzkörper der Instrumente dient, wird von Kontaktmikrofonen aufgenommen und durch die im Raum positionierten Lautsprecher als Klangbild wiedergegeben. Durch die wiederholte Verkoppelung und Trennung im Produktionsprozess - Demontage eines Klaviers, automatisches Spielen, Dekonstruktion des Musikstücks, Schaffung eines veränderten Hörerlebnis durch manipulierte Aufnahme und Wiedergabe - versucht die Arbeit, die Dialektik des idealen Klangs in der Raumresonanz herauszuarbeiten, und kritisch auf die Ermächtigung der Autorität zu blicken.

Während sich das mehrkanalige Klangstück akustisch mit dem Ort verschränkt und ein sonderliches Zeitgefühl erzählt, werden Skulpturen und Bilder zu Markierungen eines räumlichen Atlas und einer Bewegungsorientierung, die gemeinsam die Körpererfahrung des Publikums wecken.

**Ausstellungsdauer:** 29. Mai - 4. Juli 2024

**info-tingjungchen.com**

## Zur Künstlerin:

# TING-JUNG CHEN

Geb. 1985 in Taipeh, Taiwan. Lebt und arbeitet in Wien, Berlin und Taipeh

- 2018 Diplom, Performative Kunst & Bildhauerei, Akademie der bildenden Künste Wien, Österreich
- 2015 Bachelor, Bildhauerei, Hochschule für bildende Künste Hamburg, Deutschland
- 2009 Bachelor, Philosophie, National Taiwan University, Taiwan

## Ausstellungen (Auswahl):

- 2023 „Dislocated Voice“, LISTE Art Fair, Basel, (S)  
„Geopoetics: Changing Nature of Threatened Worlds“, National Taiwan Museum of Fine Arts, Taichung, (G)  
„Über das Neue - Wiener Szenen und darüber hinaus“, Belvedere 21er Haus, Wien, (G)
  - 2022 „This Is A Complex Sentence. Ting-Jung Chen’s Solo Exhibition“, Taipei Fine Arts Museum, Taipeh, (S)  
„Wind Arrows on A Corner Side: Ting-Jung Chen’s Solo Show“, Digital Art Center, Taipei, (S)  
„Schindler House: 100 Years in the Making“, MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles, (G)  
„Challenging Orders. Vienna Art Week 2022“, Vienna Art Week, Wien, (G)  
„Nostalgia is a Waving Flag“, Hong-Gah Museum, Taipeh, (G)  
„FOAMS: Auralization“, LuFu Live Forever Foundation, Taichung, (G)
  - 2021 „Harmonielehre. Ting-Jung Chen’s Solo Exhibition“, TheCube Project Space, Taipeh, (S)
  - 2020 „Multiple Singularities“, Xhibit & Blickle Kino 21er Haus, Wien, (G)  
„Final Project: Group XLIX“, MAK Center for Art and Architecture, Los Angeles, (G)
  - 2019 „Bilder der Stadt kartieren“, Hauptbücherei, Wien, (G)  
„Overlapping Versions“, MEDO, Wien, (G)
  - 2018 „Keep me close to you. Preis der Kunsthalle Wien 2018“, Kunsthalle Wien, Wien, (D.S)  
„Sisyphus Ver. 20.18“, National Taiwan Museum of Fine Arts, Taichung, (G)
- Zahlreiche Ausstellungen im In- u. Ausland 2012 - 2024. Einzelausstellungen (S) | Gruppe (G)

## Stipendien / Preise/ Residenzen (Auswahl):

- 2024 DAAD Berliner Künstlerprogramm und Residenzstipendium 2024, DAAD, Deutschland
- 2022 Förderungspreis bildende Kunst 2022, MA7 Stadt Wien, Österreich
- 2020 Startstipendium 2020, BMK/OES Bundeskanzleramt Österreich, Österreich
- 2019 MAK-Schindler Stipendium 2019, MAK, Österreich
- 2018 Preis der Kunsthalle Wien 2018, Kunsthalle Wien, Österreich, u.v.m.

## Bildnachweis

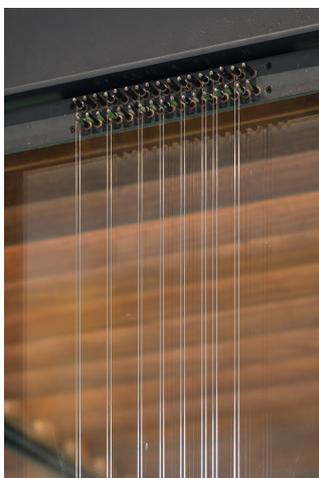
Die Abbildungen von Ting-Jung Chaen stehen unter Anführung des Fotocredits für  
Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



**Fotocredit:** Ting-Jung Chen | To Steinway (A b ), 2022 |  
Klangskulptur / Kinetische Mehrkanal-Soundinstallation (2+4 Kanal) |  
Foto: Anpis Foto | © Bildrecht, Wien 2024



**Fotocredit:** Ting-Jung Chen | To Steinway (A b ), 2022 |  
Klangskulptur / Kinetische Mehrkanal-Soundinstallation (2+4 Kanal) |  
Foto: Anpis Foto | © Bildrecht, Wien 2024



**Fotocredit:** Ting-Jung Chen | To Steinway (A b ), 2022 |  
Klangskulptur / Kinetische Mehrkanal-Soundinstallation (2+4 Kanal) |  
Foto: Anpis Foto | © Bildrecht, Wien 2024